

Gott, wir loben und preisen dich!
FAMILIENGOTTESDIENST
2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
2. Januar 2022

VORBEREITUNGEN

- Tischdekoration: Blumen, kleines Kreuz, eine Kerze, Streichhölzer
- Stifte und Papier

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

Lied

GL 408

A Lobet und preiset ihr Völker den Herrn

Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Hinführung

L Das neue Jahr hat begonnen, wir haben Weihnachten gefeiert.

Jesus ist geboren – Was für eine Freude!

Die Engel haben den Hirten die frohe Botschaft gebracht und haben gesungen: Ehre sei Gott in der Höhe und Gloria!

Viele Loblieder und Texte, die in den Gottesdiensten vorgelesen und gesungen werden, stammen aus alten Zeiten.

Die Bibeltexte sind fast 2000 Jahre alt und die Lieder sind oft 100 Jahre und älter.

Die Menschen haben so geschrieben und gedichtet, wie man in der jeweiligen Zeit das gemacht hat. Deshalb klingt das für unsere Ohren manchmal komisch. Aber es ist auch schön, die alten Lieder zu hören und zu singen, das klingt festlich und feierlich.

Bei den Texten der Bibel dürfen wir uns immer wieder die Frage stellen: Und was heißt das heute für uns?

Und wir sind eingeladen, selbst zu schreiben und vielleicht zu komponieren, wie wir es heute sagen und singen möchten, mit unseren Worten.

So rufen wir Jesus, dem Neugeborenen zu:

Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du bist als kleines Baby geboren.

A **Wir loben dich, wir preisen dich.**

V Die ärmsten Menschen von damals, die Hirten, haben die Engel als erstes zu dir gerufen.

A **Wir loben dich, wir preisen dich.**

V Wir freuen uns jedes Jahr wieder Weihnachten zu feiern.

A **Wir loben dich, wir preisen dich.**

Gebet

Eine Person spricht eine Zeile vor, alle wiederholen die Zeile. Dazu können wir die Hände öffnen oder sie zum Gebet falten.

V **Guter Gott,**
wir sind versammelt, um miteinander zu beten und zu singen.

Wir sind versammelt, um dein Wort zu hören.

Wir sind versammelt, um dich zu loben und zu preisen.

Wir sind versammelt, um dir Danke zu sagen.

Schenke du uns einen wachen Geist und ein offenes Herz.

Wir loben dich, wir preisen dich
und freuen uns, dass wir Brüder und Schwestern von Jesus sind.

A **Amen.**

Lied

GL 250,1

A **Engel auf den Feldern singen**

JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

Wir hören aus dem Neuen Testament aus dem Brief des Apostels Paulus an die Menschen in der Gemeinde in Ephesus.

Tageslesung

Eph 1,3-6.16-18

✓ Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

Gepriesen sei Gott,
der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus.
Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet
durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel.
Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt,
damit wir heilig und untadelig leben vor ihm.
Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt,
seine Söhne zu werden durch Jesus Christus
und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen,
zum Lob seiner herrlichen Gnade.
Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn.
Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken,
wenn ich in meinen Gebeten an euch denke;
denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn,
und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört.
Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn,
der Vater der Herrlichkeit,
gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung,
damit ihr ihn erkennt.
Er erleuchte die Augen eures Herzens,
damit ihr versteht,
zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid,
welchen Reichtum
die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt.
Wort des lebendigen Gottes.

A Dank sei Gott.

Deutung

Stifte und Zettel an alle verteilen.

- L Wieder so eine alte Sprache, aber so hat man zu der Zeit, als Paulus gelebt hat, geschrieben.

Aber worum geht es?

Paulus fordert die Menschen auf, Gott zu preisen und zu loben, und führt einige Gründe auf, warum die Menschen Gott preisen und loben können.

Wenn wir das in unsere heutige Sprache und Gedanken übersetzen, klingt das ganz anders, logisch, wir sprechen und denken heute ganz anders und Familien denken und sprechen anders als alte Menschen, so wird es immer unterschiedlich sein.

Schreibt doch einmal auf, was ihr heute, an diesem Sonntagmorgen schreiben möchtet.

Beginnt den Satz mit:

Gott ich (wir) lobe(n) und preise(n) dich, weil ...

Oder: Gott, ich (wir) danke(n) dir ...

Oder schreibt beides.

Entweder schreibt jede:r erst einzeln etwas auf und ihr lest es euch vor und ihr sucht dann eine Reihenfolge und schreibt es gemeinsam auf **ein** Blatt.

Oder ihr überlegt gleich gemeinsam und schreibt auf, was euch einfällt.

Wenn ihr fertig seid, liest es eine Person noch einmal laut vor.

Vielleicht schreibt ihr nach dem Gottesdienst euren Text noch einmal schön ab und hängt ihn in der Wohnung auf.

Lest euren Text noch einmal laut vor

Lied

GL 248,1-3

A Ihr Kinderlein kommet

Herrengebet

V Guter Gott, wir sind deine Kinder, du bist wie ein Vater oder eine Mutter für uns. Zu dir beten wir:

A Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

Segen

Eine Person spricht eine Zeile vor, alle wieder holen die Zeile.

V Guter Gott,
wir bitten dich um deinen Segen.
Dein Segen stärke uns, damit wir Gutes tun.
Dein Segen stärke uns, damit wir mit einem fröhlichen Herzen leben
und dich loben und preisen.
Wir danken dir, dass du immer bei uns bist.

A Amen.

V So segne uns der dreieinige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Lied

GL 238,1-3

A O du fröhliche

Gemeindereferentin Claudia Scholz,
Dekanat Hildesheim

ANHANG

Wer mag, kann mir gerne den entstandenen Text zusenden. Ich bin gespannt darauf! claudia.scholz@bistum-hildesheim.net